

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 1. April 1986, 7.45 Uhr :

Von Montag auf Dienstag sind in Tirol oberhalb 1.200 m abermals 3 bis 12 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst setzt sich heute Zwischenhocheinfluß zunehmend durch. Bei abflauenden Nord- bis Westwinden bleibt es jedoch kühl.

Infolge der Sonneneinstrahlung kommt es vermehrt zu oberflächlichen Feuchtschneelawinen. Diese bedeuten für exponierte Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

*als ein späte Vermittlung*

Ausgedehnte Tribschneeablagerungen auf nord- bis südostgerichteten Kammlagen bewirken besonders im Zentralalpenbereich den Fortbestand einer verbreiterten erheblichen Schneebrettgefahr. Auch auf die tageszeitliche bedingten Selbstausläuungen von Feuchtschneelawinen ist zu achten. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Mittwoch, ca. 900 Uhr.

Mag. Raimund MAYR